

Protokoll

Rat Heer/027

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Heere
am Donnerstag, den 10.12.2020, von 19:00 Uhr bis 20:27 Uhr
Sporthalle, Berggarten 5, 38277 Heere

Anwesend:

Bürgermeister
Barsch, Dietmar

Ratsmitglied
Beims, Jochen
Coselli, Michael
Ehlers, Thore
Eisenbarth, Bettina
Ludewig, Christiane
Siebke, Andruscha, Dr.
Tomala, Dennis
Wagner, Kai
Wesche, Ewald

Verw. Ang. zugleich als Protokollführer/in
Kälin, Sandra

Verw. Ang.
Meister, Dieter

Abwesend:

Ratsmitglied
Bonse, Manuela

Öffentliche Sitzung

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:27 Uhr

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Rates

BGM Barsch eröffnete die Sitzung, stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Er fragte an, ob es hinsichtlich der Tagesordnung noch Änderungs- oder Ergänzungswünsche geben würde.

RM Tomala bat darum, den TOP 3 „Einwohnerfragestunde“ zu verschieben und als TOP vor den Mitteilungen zu behandeln.

BGM Barsch erwiderte, dass in der Geschäftsordnung geregelt sei, dass die Einwohnerfragestunde zu Beginn einer Sitzung stattfindet. Man könne mit Beginn der nächsten Legislaturperiode darüber nachdenken, dies anders zu regeln.

RM Coselli stellte den Antrag, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Domain Heere.de“ zu erweitern.

BGM schlug vor, diesen Punkt dann als TOP 8 vor den Mitteilungen zu behandeln und ließ anschließend hierüber abstimmen.

BS: mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 9; Enthaltungen: 1

Die Tagesordnung wird um den Tagesordnungspunkt „Domain Heere.de“ erweitert. Dieser Tagesordnungspunkt wird als TOP 8 behandelt. Die bisherigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

2. Genehmigung des Protokolls über die 25. Sitzung des Gemeinderates vom 10.09.2020

RM Eisenbarth führte an, dass der Einwohner Wittekopp in der letzten öffentlichen Sitzung nach dem Zustand der Eiche an der Sporthalle gefragt habe und wollte wissen, wie hier der Sachstand sei.

Verw.Ang. Kälin erwiderte, dass sie hierzu heute ein Gespräch mit Herrn Behne vom Bauamt geführt habe. Dieser teilte mit, dass eine Begutachtung der Eiche erfolgt sei und keine trockenen Äste festgestellt worden seien, so dass hier aktuell kein Handlungsbedarf bestünde.

Des Weiteren machte RM Eisenbarth auf den Zustand des Weges auf dem Friedhof aufmerksam und teilte mit, dass bereits kurz nach Fertigstellung der Wegsanierung Unkraut durchkommen würde. Die Sprecherin fragte, ob man sich diesbezüglich an die Pella wenden sollte, um dies zu bemängeln.

Verw.Ang. Kälin antwortete hierauf, dass es sich nach Aussage von Herrn Behne um einen Weg mit wassergebundener Decke handle und es bei zu geringer Frequentierung des Weges immer mal wieder dazu kommen würde, dass Unkraut durchwächst. Dies sei kein Grund, um die erbrachten Arbeiten zu bemängeln.

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Ja-Stimmen: 6 Enthaltungen: 4

3. Einwohnerfragestunde

Der Einwohner Ernst Heilmann meldete sich im Zusammenhang mit den einzurichtenden Impfzentren zu Wort. Er machte darauf aufmerksam, dass es für die Einwohner der Gemeinde Heere und der restlichen Samtgemeinde aufgrund der Exklavensituation sehr umständlich sei, das Impfzentrum des Landkreises in Wolfenbüttel zu erreichen. Bislang wurden für den Bereich der Samtgemeinde Baddeckenstedt seitens des Landkreises Wolfenbüttel immer Ausnahmen gemacht. Die Samtgemeinde möge sich auch in diesem Fall rechtzeitig darum kümmern, dass die Situation für die Einwohner der Samtgemeinde anders gelöst werden kann.

4. Beschluss über die Jahresrechnung 2019, die Entlastung des Bürgermeisters und die Ergebnisverwendung

Verw.Ang. Kälin führte an, dass das Jahr 2019 positiver abgeschlossen habe, als geplant. Im Ergebnishaushalt ergab sich ein Überschuss in Höhe von rd.

42.000 €. Der Haushaltsplan habe einen Fehlbetrag in Höhe von 10.800 € vorgesehen. Maßgeblich haben Mehrerträge im Bereich der Steuern und Minderausgaben, vor allem bei den Sach- und Dienstleistungen zu dieser Entwicklung beigetragen. Größte investive Anschaffung im Jahr 2019 mit rd. 15.000 € sei ein gebrauchter VW Caddy für den Gemeindegewerkschaftler gewesen, da eine Reparatur des Traktors wirtschaftlich nicht mehr sinnvoll gewesen wäre. Die liquiden Mittel der Gemeinde Heere haben sich zum 31.12.2019 auf rd. 623.900 € belaufen. Im Finanzhaushalt wurden im Rahmen des Jahresabschlusses Ermächtigungsübertragungen in Höhe von insgesamt rd. 142.000 € gebildet, die dann entsprechend das Jahr 2020 vorbelasten.

Verw.Ang. Kälin teilte fortführend mit, dass das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Wolfenbüttel den Jahresabschluss der Gemeinde Heere für das Haushaltsjahr 2019 geprüft habe und sich im Rahmen dieser Prüfung keine Beanstandungen ergeben hätten

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Ja-Stimmen: 9 Enthaltungen: 1

Die Jahresrechnung 2019 wird beschlossen. Dem Bürgermeister wird die Entlastung für das Haushaltsjahr 2019 erteilt. Der Jahresüberschuss im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 40.136,71 € wird der vorhandenen Überschussrücklage des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Der Jahresüberschuss im außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 1.889,17 € wird der vorhandenen Überschussrücklage des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Für das Jahr 2019 ergibt sich somit ein Jahresüberschuss von 42.025,88 €.

5. Aktuelle Haushaltssituation der Gemeinde Heere 2020

Verw.Ang. Kälin teilte mit, dass man dem Gemeinderat die Informationsvorlage über die aktuelle Haushaltssituation an die Hand gegeben hätte, da in diesem Jahr kein Nachtragshaushalt aufgestellt worden sei. Im Anschluss hieran erläuterte die Sprecherin die wesentlichen Punkte der Vorlage und hielt abschließend fest, dass sich eine Beurteilung der Haushaltssituation unter Corona Bedingungen als sehr schwierig gestalte, man verwaltungsseitig jedoch gegenwärtig

davon ausgehen würde, dass es zu keiner großen Abweichung gegenüber der Haushaltsplanung kommen dürfte.

RM Eisenbarth machte darauf aufmerksam, dass es sich bei dem Treffen in Flegesen im Rahmen der sozialen Dorfentwicklung um keine Dorfmoderatorenausbildung gehandelt habe.

Verw.Ang. Meister fügte an, dass man diese Veranstaltung als ersten Aufschlag hierzu betrachten könnte.

6. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Gemeinde Heere für das Haushaltsjahr 2021 inkl. Stellenplan

Verw.Ang. Kälin führte an, dass sich im Ergebnishaushalt des Jahres 2021 ein Fehlbetrag von 147.600 € ergäbe. Dies sei eine Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr um rd. 34 %. Diese Entwicklung sei einerseits auf einen Rückgang bei den Steuern und ähnlichen Erträgen zurückzuführen. Durch die Neufestsetzung der Schlüsselzahlen zur Verteilung der Anteile an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer würde sich für die Gemeinde Heere eine Verschlechterung um 1,47 % bzw. 4,27 % gegenüber der bisherigen Festsetzung ergeben.

Daneben würden die Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr geringfügig – um rd. 2 % - steigen. Vor allem im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen käme es durch die Bereitstellung von Mitteln für die Erarbeitung eines Straßen- und Wegekonzeptes (25.000 €) zu Mehraufwendungen. Einsparungen ergäben sich hingegen bei den Transferaufwendungen. Aufgrund der gesunkenen Steuerkraft der Gemeinde Heere seien im Jahr 2021 insgesamt rd. 12.700 € weniger an Kreis- und Samtgemeindeumlage abzuführen.

Im Finanzhaushalt entstände ein Fehlbetrag von 218.600 €. Dieser sei nahezu sechsmal so hoch wie im Vorjahr. Allerdings sei auch das Investitionsvolumen deutlich höher als in 2020. Die größten investiven Maßnahmen seien die Fortführung des barrierefreien Ausbaus von weiteren vier Bushaltestellen sowie die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik. An investiven Einzahlungen würden 200.900 € als Beteiligung vom Land und dem Zweckverband Großraum Braunschweig an dem barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen erwartet.

Die liquiden Mittel der Gemeinde Heere würden sich aktuell auf rd. 389.200 € belaufen, so dass die für das nächste Jahr angedachten Investitionen aus eigener Kraft durchgeführt werden könnten. Da der Bestand der liquiden Mittel allerdings stark abschmelzen würde, könne davon ausgegangen werden, dass in den Folgejahren eine Kreditaufnahme voraussichtlich unumgänglich sein dürfte, zumal die Gemeinde Heere sich noch nicht abschließend zu der Art und Weise der Erschließung eines Baugebietes positioniert habe und auch im Rahmen der Dorferneuerung die ein oder andere Maßnahme durchgeführt werden soll.

BS: -einstimmig beschlossen-

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan der Gemeinde Heere für das Haushaltsjahr 2021 werden in der vorliegenden Form und Fassung beschlossen.

7. Berufung einer Wahlleiterin/eines Wahlleiters sowie einer stellv. Wahlleiterin/eines stellv. Wahlleiters für die Gemeindewahl in Heere am 12.09.2021

BS: -einstimmig beschlossen-

Als Gemeindewahlleiterin für die Gemeindewahl in Heere am 12.09.2021 wird Frau Sandra Kälin berufen. Als stellvertretender Wahlleiter wird Herr Ernst Heilmann berufen.

8. Wohnbauflächenentwicklung in Heere

BGM Barsch begrüßte an dieser Stelle Verw.Ang. Meister von der Verwaltung und bat ihn um Ausführungen zu dem Thema.

Verw.Ang. Meister führte an, dass dieses Thema bereits mehrfach in Sitzungen erörtert worden sei und verschiedene Flächen (Auf der Höhe, Landstraße ggü. der Gaststätte Roma) thematisiert worden wären. Im Hinblick auf die Fläche an der Landstraße habe man die besondere Situation, dass diese Fläche nicht in der geschlossenen Ortschaft läge, sondern außerhalb davon. Nach Auskunft der Straßenbaubehörde Goslar sei in diesem Bereich eine Bauverbotszone zu beachten, die von der Fahrbahnkante aus 20 m betragen würde. Bei der Fläche „Auf der Höhe“ handele es sich um zwei Grundstückseigentümer. Von einem dieser beiden Eigentümer wären erste Gespräche mit zwei Erschließungsträgern geführt worden.

Um einen gewissen Handlungsspielraum zu erhalten, sei der in der Vorlage formulierte Antrag heute in den Gemeinderat gegeben worden. Hinsichtlich der Erschließung sei es einerseits denkbar, dass die Gemeinde Heere einen städtebaulichen Vertrag mit einem Erschließungsträger schließt. Es gäbe aber auch die Möglichkeit, dass der Erschließungsträger mit der Gemeinde Heere einen Vertrag dahingehend schließt, dass dieser die Erschließung als sog. Eigengeschäft führt. In diesem Fall hätte die Gemeinde kein finanzielles Risiko zu tragen.

RM Coselli hinterfragte, welche Variante in der Vorlage verfolgt werden würde.

Verw.Ang. Meister antwortete, dass dieses davon abhängen würde, was der Erschließungsträger anbieten würde.

RM Coselli fragte nach, auf welcher Strecke die Bauverbotszone vorliegen würde. Weiterhin machte er darauf aufmerksam, dass beim seinerzeitigen Bau des neuen Feuerwehrhauses in dem Bereich sicherlich auch eine Bauverbotszone beanstanden haben müsste.

Verw.Ang. Meister sagte bezüglich der Bauverbotszone eine Anmerkung zum Protokoll zu.

Anmerkung der Verwaltung:

Hinsichtlich des Verlaufs der Ortsdurchfahrt wurde bei der Landesstraßenbehörde in Goslar unter Beifügung des anl. Lageplanes angefragt (unter Einzeichnung der nördlich der Straße verlaufenden Linie als in Frage kommendes Baugebiet). Hierzu äußerte die angefragte Behörde, dass für diesen Bereich eine Bauverbotszone von 20 Metern gelten würde.

RM Tomala fragte, ob in den Verträgen dann auch etwas zu den Folgekosten formuliert werden würde.

Verw.Ang. Meister erwiderte, dass Grundwerk der städtebauliche Vertrag sei. Darin würde geregelt, auf welcher Basis man zusammenarbeiten wolle. Darüber hinaus käme es zum Abschluss eines Erschließungsvertrages, in dem unter anderem geregelt werden könnte, dass die verschiedenen Erschließungsanlagen, wie z.B. Straße und Straßenbeleuchtung, nach Abschluss auf die Gemeinde übertragen werden. In diesem Fall hätte die Gemeinde dann auch die Folgekosten zu tragen.

RM Siebke äußerte ihre Bedenken hinsichtlich einer Kontrolle, dass die Arbeiten auch qualitativ gut ausgeführt werden.

Verw.Ang. Meister führte hierzu aus, dass die einzelnen Erschließungsanlagen ausgeschrieben werden würden und man im Rahmen dieser Ausschreibungen qualitative Vorgaben seitens der Gemeinde machen könnte.

RM Tomala äußerte sich skeptisch, den im Antrag formulierten Beschluss so zu fassen, da dieser aus seiner Sicht schon sehr weitgehend und konkret formuliert wäre.

Verw.Ang. Meister führte an, dass der Beschluss auch anders gefasst werden könnte als in der Vorlage beschrieben. Es könnte auch ein Prüfauftrag an die Verwaltung ergehen, sich speziell um die Flächen an der Landstraße hinsichtlich der Bauverbotszone zu kümmern. Weiterhin teilte Verw.Ang. Meister mit, dass man im Falle eines Ergebnisses aus den geführten Gesprächen einen Vertragsentwurf in den Gemeinderat geben würde, der dann darüber beraten und entscheiden müsste.

RM Wagner teilte mit, dass man seitens der SPD-Fraktion das Baugebiet im Bereich „Auf der Höhe“ favorisiere und daher diesen Antrag so beschließen möchte. Der Antrag könne allerdings gern dahingehend umformuliert werden, dass das Wort „Verhandlungen“ durch „Gespräche“ ersetzt wird.

RM Tomala hinterfragte, ob die SPD-Fraktion auch den Weg über einen Erschließungsträger favorisieren würde.

RM Wagner erwiderte, dass zunächst einmal Gespräche geführt werden müssten, um sich ein Bild zu machen. Anschließend müsste die Diskussion hierüber im Rat geführt werden.

Verw.Ang. Meister ergänzte, dass es durchaus auch zu einem Dreiergeschäft zwischen Grundstückseigentümer, Erschließungsträger und Gemeinde kommen könnte.

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 2 Enthaltungen: 1

1. Der Bürgermeister wird ermächtigt, mit Erschließungsträgern und Grundstückseigentümern Gespräche über die Entwicklung eines Wohnbaugebietes in Heere, „Auf der Höhe“ zu führen.
2. Für die in Frage kommenden Flächen wird eine Untersuchung / Kartierung hinsichtlich des Vorkommens von Feldhamstern durchgeführt. Hierfür sind entsprechende Angebote einzuholen.
3. Die Samtgemeinde Baddeckenstedt wird gebeten, für die betroffene Fläche eine Änderung ihres Flächennutzungsplanes durchzuführen.

9. Domain "Heere.de"

RM Coselli teilte mit, dass ein Treffen in dem ehemaligen Feuerwehrhaus Klein Heere stattgefunden und man sich auch darüber unterhalten habe, wie man sich seitens der Gemeinde Heere in Zukunft im Internet präsentieren könnte. Dabei sei festgestellt worden, dass die Domain „Heere.de“ bereits vergeben sei. Seitens des Gemeinderates sollte man sich diese Domain sichern und müsste daher zunächst einmal prüfen, wem diese Domain gehört. Dies sei über die Denic möglich.

BS: -einstimmig beschlossen-

Die Verwaltung wird beauftragt bis Ende März 2021 bezüglich der Domain „Heere.de“ über die Denic zu ermitteln, wer Eigentümer dieser Seite ist.

10. Mitteilungen

10.1. Mitteilung: Desinfektionsmittel für Sporthalle Berggarten

BGM Barsch teilte mit, dass das Desinfektionsmittel für die Sporthalle bislang von der Gemeinde gestellt worden sei. Dieses dürfe ab Januar nicht mehr sein. Die Verantwortlichkeit hierfür läge dann bei den Vereinen, die die Sporthalle nutzen.

10.2. Mitteilung: Spatenstich Radweg Heere - Sehlde

BGM Barsch teilte mit, dass der Spatenstich des Radweges zwischen Heere und Sehlde erfolgt sei. Ziel sei es, bis Weihnachten an die beiden Ortsteile heranzukommen. Hier läge man gut in der Zeit.

10.3. Mitteilung: Lärmtopographieplan

BGM Barsch teilte mit, dass durch die Samtgemeinde ein Lärm- und Topographieplan für die Gemeinden erstellt worden sei, aus dem hervorgeht, welchen Lärmquellen man ausgesetzt ist. Für die Gemeinde Heere ergäbe sich daraus, dass keine Lärmquellen gegeben sind.

10.4. Mitteilung: Sanierung Spielplatz Hainbergstraße

BGM Barsch teilte mit, dass mit den Sanierungsarbeiten auf dem Spielplatz Hainbergstraße begonnen worden sei, die Arbeiten aber aktuell – auch bedingt durch die Corona-Situation – etwas ins Stocken geraten wären. Im Frühjahr erfolge die Aussaat von Rasen und die Begrünung.

10.5. Mitteilung: Volkstrauertag

BGM Barsch teilte mit, dass der diesjährige Volkstrauertag der Situation geschuldet nur in einem sehr kleinen Kreis stattgefunden habe und die Kränze durch ihn, Vertreter der Feuerwehr und der Kyffhäuser niedergelegt wurden.

10.6. Mitteilung: Kriegsgräbersammlung

BGM Barsch gab bekannt, dass die diesjährige Kriegsgräbersammlung ausgefallen und ein Nachholen der Sammlung eventuell für das Frühjahr angedacht sei. Es bestünde aber die Möglichkeit auch so zu spenden.

10.7. Mitteilung: Putztag 2021

BGM Barsch teilte mit, dass der gemeinsame Heerer Putztag am 10.04.2021 erfolgen soll. Aus dem Gemeinderat kam die Anregung, auch die Jugendlichen mit in diese Aktion einzubinden.

10.8. Mitteilung: Jugendraum

BGM Barsch teilte mit, dass ein Treffen mit Jugendlichen im Jugendraum stattgefunden habe, die Arbeiten dort jedoch – auch Corona-bedingt – nicht so wirklich vorangehen würden.

10.9. Mitteilung: Wertstofftonnen

BGM Barsch gab bekannt, dass die Auslieferung der Wertstofftonnen erfolgt sei und eine Leerung dieser Tonnen erstmalig am 04.01.2021 erfolge.

10.10 Mitteilung: Ausgleichszahlung Gewerbesteuerausfälle

Verw.Ang. Kälin teilte mit, dass das umfangreiche Hilfspaket für die niedersächsischen Kommunen unter anderem auch eine Ausgleichszahlung für Gewerbesteuerausfälle vorsähe, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung gegeben wären. Die Gemeinde Heere partizipiert hieran mit einer Ausgleichszahlung von 11.954 €.

10.11 Mitteilung: Gewährung einer einmaligen Zuweisung des Landkreises Wolfenbüttel

Verw.Ang. Kälin teilte mit, dass seitens des Landkreises Wolfenbüttel eine einmalige Zahlung zum Zwecke der Abfederung der pandemiebedingten Mindererträge im Haushaltsjahr 2020 an die kreisangehörigen Kommunen geleistet werden würde. Die Aufteilung des Gesamtbetrages von rd. 2,545 Mio. € erfolge auf Grundlage der Berechnung der Kreisumlage. Die Gemeinde Heere erhalte danach eine Zuweisung in Höhe von 12.780,48 €.

10.12 Mitteilung: Gestaltung der Ortsschilder

RM Eisenbarth teilte mit, dass die Ortsschilder durch Frau Garbrecht und Frau Buchholz sehr schön gestaltet und beleuchtet wurden und sprach an dieser Stelle ihren Dank dafür aus.

11. Anfragen

11.1. Anfrage: Graben Auf der Höhe

RM Wagner wies daraufhin, dass die Situation im Bereich des Grabens auf der Höhe immer noch nicht behoben sei. Sofern die Grabendurchlässe nicht geräumt werden würden, bestünde bei starkem Regen die Gefahr, dass es zu Überflutungen in diesem Bereich kommt. Der Sprecher führte an, dass es einfach zu lange dauern würde, bis manche Sachen umgesetzt werden würden.

11.2. Anfrage: Netzausbau

RM Tomala fragte nach dem Stand zum Netzausbau. Die Bereiche Bierbaumsmühle und Nauenburg sollten im Frühjahr 2020 angebunden werden. Ihm sei nicht bekannt, dass dies bislang erfolgt sei. Er habe bereits selbst erfolglos versucht, Herrn Scheer vom Landkreis Wolfenbüttel zu erreichen und bat an dieser Stelle die Verwaltung darum, einmal nachzufragen.

Verw.Ang. Meister sagte zu, sich diesbezüglich mit Herrn Scheer in Verbindung zu setzen.

Verw.Ang. Meister führte weiterhin an, dass sich derzeit eine Netzausbaugesellschaft in Gründung befände, die sich um die Umsetzung in den einzelnen Orten kümmern soll.

11.3. Anfrage: Nutzung der Sporthalle Berggarten durch den SPD-Ortsverein

BGM Barsch teilte mit, dass eine schriftliche Anfrage von RM Eisenbarth in Eigenschaft als Vorsitzende des SPD- Ortsvereins auf Nutzung der Sporthalle Berggarten vorliegen würde. Er habe daraufhin mit Frau Simons von der Verwaltung gesprochen. Sicherlich bestünde die Möglichkeit auf Hallennutzung ab dem Frühjahr sofern sich die Lage wieder etwas beruhigt. In Zweifelsfällen könnte er als Bürgermeister auch alleine über einen Antrag auf Nutzung der Sporthalle entscheiden; sollte er hiervon Gebrauch machen, würde er den Gemeinderat hierüber jedoch umgehend unterrichten. Vereine müssten sich bei der Verwaltung anmelden. Verwaltungsseitig

wäre zu überwachen, ob ein Hygienekonzept vorgelegt wird. Die Einhaltung dieses Konzeptes müsste allerdings auch überwacht werden.

RM Siebke fragte nach, wie die Einhaltung der Vorschriften überwacht werden soll.

RM Wagner sah hierin kein Problem, zumal bei jeder Versammlung eines Vereins auch mindestens ein Vertreter der Gemeinde eingeladen und zugegen sei.

gez. Barsch
Bürgermeister

gez. Kälin
Protokollführerin